

4:3-Auswärtserfolg bringt Platz zwei

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA: Holsen siegt in Werther

■ **Bünde** (bk). Der VfL Holsen hat seinen guten Lauf bestätigt und ist durch den 4:3 (3:1)-Auswärtssieg beim BV Werther auf Platz zwei in der Fußball-Bezirksliga geklettert.

Die Gäste legten auf dem Kunstrasen in Werther gut los und gingen nach acht Minuten mit 1:0 in Führung, als Jan-Frederic Steinke per Direktabnahme nach einer Ecke von Carlos Carvalho traf. Zwei Minuten später erzielten die Gastgeber den Ausgleich, doch Carlos Carvalho brachte Holsen per direkt verwandeltem Freistoß mit 2:1 in Führung, bevor Daniel Steinkamp nach Vorarbeit von Steinke den gegnerischen Torwart aussteigen ließ und aus spitzen Winkel zum 3:1-Halbzeitstand vollendete.

Auch nach dem Wechsel zeigte sich die Elf von Trainer Uwe Eberhardt hellwach und erhöhte in der 53. Minute durch Pascal Siebers, der einen präzisen Pass von Marc Schendzielorz aufnahm und verwertete, auf 4:1. Die Gastgeber zeigten sich jedoch unbeeindruckt und verkürzten vier Minuten später per Freistoß auf 2:4. Ein unhaltbarer Fernschuss aus 35 Metern sorgte dann nach gut einer Stunde für das 3:4. Werther war

jetzt drückend überlegen und setzte die Gäste auf dem kleinen Platz, unterstützt vom lautstarken Publikum, massiv unter Druck. Mit Glück und Geschick überstanden die Holser diese Drangphase, versäumten es auf der Gegenseite aber auch, die Konterchancen zur Entscheidung zu nutzen. Letztlich blieb es beim etwas glücklichen, aber nicht unverdienten Sieg.

„Werther hat nach dem Rückstand eine tolle Moral bewiesen, so dass wir einige brenzlige Situationen überstehen mussten“, atmete Eberhardt nach dem Abpfiff kräftig durch. „Die Schlussphase war wirklich nichts für schwache Nerven, aber die Mannschaft hat bis zum Ende toll gefightet und sich den Sieg verdient“, so Eberhardt.

Werther – Holsen 3:4

BV Werther: Rauer; Lasner, Bosk, Ziethen (79. Diemann), N. Koch, Hedvall, Pörtner, Ostermann, T. Koch, Bresser, Solfrian.

VfL Holsen: Wächter; Schendzielorz, Steinke, Schulze, Wüllner, Fischer, Jaber, Khaled (64. Geist), Carvalho, Steinkamp (62. Sarialtin), Siebers.

Tore: 0:1 (8.) Steinke, 1:1 (11.) Solfrian, 1:2 (19.) Carvalho, 1:3 (30.) Steinkamp, 1:4 (55.) Siebers, 2:4 (59.) N. Koch, 3:4 (66.) Bresser.



Der Startschuss ist erfolgt: Bei der 13. Auflage des Volkslaufes „Gesund beginnt im Mund“ gingen über 1.000 Teilnehmer in zahlreichen verschiedenen Kategorien an den Start. Hier sind die Teilnehmer soeben über die 10, 6-Kilometer-Distanz gestartet. FOTOS (4): BJORN KENTER

Den Läufern gefällt es am Kattenbusch

Volkslauf „Gesund beginnt im Mund“ erntet großes Lob von allen Seiten

VON BJORN KENTER

■ **Kirchlengern.** Völlig ausgepumpt liegt Ute Deters im Start- und Zielbereich auf dem Rasen des Sportplatzes in Klosterbauerschaft. In einer Zeit von 5:01,27 Stunden hat die 45-jährige die 52,8 Kilometer beim Volkslauf „Gesund beginnt im Mund“ bewältigt und damit nicht nur ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigt, sondern auch ihre Siegerzeit nochmals um fast 30 Minuten unterboten.

„Eigentlich hatte ich mir nach der ersten Teilnahme im vergangenen Jahr geschworen, hier nicht wieder zu laufen, da die Strecke wirklich anspruchsvoll ist“, lacht die zierliche Frau aus Oldenburg. „Aber ich war mit meiner Zeit so unzufrieden, dass ich mir gesagt habe, du musst wiederkommen und es noch einmal probieren“, sagt Deters, die erst vor 14 Tagen noch einen Lauf über sechs Stunden absolvierte. Ein großes Lob hatte Deters allerdings für die Streckenführung rund um den Sportplatz übrig: „Auch wenn es zwischendurch viel Gegenwind gab, ist die Strecke sehr abwechslungsreich und landschaftlich sehr reizvoll.“

Schnellster männlicher Teilnehmer über die Langstrecke war Peter Kaminsky aus Emsdetten, der nach 4:03:37 Stunden ins Ziel kam. Auf die Frage von Moderator Henning Tonn, ob er denn nach so einer Anstrengung nicht kaputt sei, antwortete Kaminsky ganz gelassen: „Ich bin ja nicht schnell gelaufen.“

Positive Rückmeldungen in Bezug auf die Strecke und die Organisation erhielten die Veran-



Die Kinder als Pippi Langstrumpf an den Start geschickt: Gabriele Könemann war auch an ihrem Geburtstag im Einsatz und zeigte den Bambinis den richtigen Weg.

stalter auch von vielen anderen Spitzenläufern. „Die Strecke ist wunderbar zu laufen, wenn auch sehr anspruchsvoll“, sagte die 21-jährige Gina Rabea Rolfes aus Bielefeld, die in 43:23 Minuten souverän über die 10,6 Kilometer-Strecke gewann. „Es war zwar nicht einfach, sich zu orientieren, da ich praktisch alleine laufen musste, aber ich bin mit der Zeit trotzdem sehr zufrieden“, freute sich Rolfes, die aufgrund eines Praktikums in Düsseldorf gegenwärtig nur auf eher flachen Strecken entlang des Rheins trainiert.

Auch das Organisationsteam zog ein zufriedenes Gesicht. „Es ist bisher alles sehr gut gelaufen“, bilanzierte Dr. Karsten Könemann. „Wir sind jetzt das dritte Mal hier am Sportplatz in Klosterbauerschaft zu Gast und alles spielt sich immer mehr ein“, so Könemann, der auch die hohe Zahl an teilnehmenden

Schülern hervorhob. „Wir haben in diesem Jahr eine Schülerquote von 50 Prozent“, freute sich der Zahnarzt, der das Lauf-Event vor 13 Jahren aus der Taufe gehoben hatte.

Gute Stimmung kam um 12.30 Uhr auf, als sich die Teilnehmer der Bambini-Strecke auf den Weg machten. Die als Pippi Langstrumpf verkleidete Gabriele Könemann hatte es sich auch an ihrem Geburtstag nicht nehmen lassen, die Kinder während des Laufes über 600 Meter persönlich zu begleiten. Auch zahlreiche Eltern nutzten hier die Gelegenheit, um mit ihren Kindern gemeinsam die Strecke zu absolvieren und im Notfall als Helfer parat zu stehen.

Zum ersten Mal am Kattenbusch zu Gast war Max Lückner, aus Preußisch Oldendorf stammender Medizinstudent, der über die 21,2 Kilometer in 1:18:31 Stunden gleich einen neuen Streckenrekord aufstellte. Im Gespräch mit Henning Tonn wirkte der 27-jährige nur kurz nach seinem Ziel-

einlauf bereits wieder völlig entspannt. „Ich freue mich über den Sieg und über die Zeit“, so Lückner, der auch schon mehrfach beim Silvesterlauf in Rödinghausen am Start war.

Gemeinsam nach 3:45:16 Stunden ins Ziel liefen Laura Routaboul de Brüchart-Pastor und ihr Laufpartner Peer Schmidt-Soltau vom PV-Triathlon Witten über die Marathon-Distanz. Während es für Schmidt-Soltau nicht für den Sieg reichte, durfte sich die gebürtige Argentinierin de Brüchart-Pastor über den ersten Platz in der Frauen-Wertung freuen. „Das hier ist eine sehr familiäre Veranstaltung mit einem absolut fairen Startgeld“, lobte die 37-jährige. „Wir kommen im nächsten Jahr gerne wieder.“

Einen doppelten Triumph landeten Thomas Tiekemeier vom TSV Eintracht Bielefeld und sein zehnjähriger Sohn Max. Während Vater Tiekemeier in 17:47 Minuten über die fünf Kilometer erfolgreich war, hatte Filius Max bereits einige Stunden zuvor das Rennen in der Schülerklasse C über 3,3 Kilometer gewonnen.



Mit Freude dabei: Auch die jüngsten Teilnehmer gingen beim Bambini-Lauf mit viel Elan auf die Strecke und halfen sich gegenseitig, wenn es nötig war.



Immer wieder nachgesetzt: Kyra Kaase (l.) brachte ihren VfL Holsen mit dem Tor zum zwischenzeitlichen 2:1 gegen den SV Thülen auf die Siegerstraße. FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

VfL Holsen erklimmt die Tabellenspitze

FUSSBALL-LANDESLIGA: Frauen siegen 3:1

■ **Holsen** (goy). Dass sie nach vier Spieltagen in der Landesliga ungeschlagen an der Tabellenspitze stehen würden, hatten die Fußballerinnen des VfL Holsen sich vor der Saison kaum erträumt. Mit 3:1 (1:0) schickten sie gestern den Titelfavoriten SV Thülen zurück nach Brilon.

„Unheimlich, verrückt, aber verdient“, freute sich VfL-Trainerin Jennifer Damkröger nach der Partie. Die erste Halbzeit war relativ ausgeglichen. Kyra Kaase prüfte in der 13. Minute erstmals die Gästetorhüterin. „Das war ein Abtasten“, sagte Damkröger. Als Holsen dann mit dem Halbzweipfiff die Führung erzielte, war es der Lohn für eine gute erste Halbzeit. Stephanie Grannemann hatte einen Freistoß auf das SVT-Tor geschossen, den Ball klatschte die Torhüterin nur ab und Sina

Lang setzte nach, das 1:0. Nach der Pause drehten die Gäste auf und glichen in der 58. Minute aus. Doch Kyra Kaase stellte mit ihrem Treffer in der 70. Minute die Führung wieder her. Sina Lang behielt in der 78. Minute den Überblick, als der Ball wie eine Flipperkugel durch den Strafraum flog, und köpfte zum 3:1 ein. „Thülen hat seine erste Chance zum Tor genutzt, aber wir haben verdient gewonnen, weil wir kompakt gestanden haben“, lobte die VfL-Trainerin. „Wir genießen den Moment“, sagte sie nach dem vierten Sieg in Folge und der damit verbundenen Tabellenführung.

VfL Holsen: Hinze; Kleimann, Joana Böckmann (75. Berg), Jentsch, Kaase (73. Josephine Böckmann), Eßer (85. Hotfiel), Lühr, Niehaus, Lang, Grannemann, M. Müller.

Rödinghausen verschenkt Sieg

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA: SVR-Frauen 1:1

■ **Rödinghausen** (goy). Mit einer 45-minütigen Verspätung begann die Fußball-Partie in der Bezirksliga der Frauen zwischen dem SV Rödinghausen und Aufsteiger SC Bielefeld, weil kein Schiedsrichter vor Ort war. Die Teams einigten sich und trennten sich am Ende 1:1 (1:1).

„Es war für uns zu wenig, das lag aber an unserer Chancenverwertung“, monierte SVR-Trainer Stefan Müller. Katharina Müller traf in der 27. Minute zum 1:0, als sie eine Hereingabe von der rechten Seite aus kurzer Distanz im Tor unterbrachte.

Doch die Gäste glichen fünf Minuten später aus. „Wir spielen bis zum Strafraum einen guten Ball, aber der Abschluss ist dann eher mau“, kritisierte Müller die Unzulänglichkeiten im Torabschluss. „Ich hatte mehr erwartet und da war heute wirklich mehr drin. Wir haben zwei Punkte liegen lassen“, so der Coach des SVR.

SV Rödinghausen: Schloemann; Jones, Klein-Robbenhaar (46. Koch), Meierfrankenfeld, Tomkel, Rolf, Oberbramer, Möller, Müller, Gawron, Kolke (60. Hagedorn).



MEHR FOTOS
www.nw-news.de/fotos

INFO Über 100 Helfer im Einsatz

■ Zehn Personen umfasst das Organisationsteam des Volkslaufes „Gesund beginnt im Mund“. Neben Paul-Jürgen und Axel Zuleger gehören dazu auch Stefan Homburg, Frank Knickmeier, Linette Schröder, Elke und Heinz Petring, Günter Kroos, Andreas Moning und Dr. Karsten Könemann. Für die Versorgung mit Kaffee und Kuchen im Festzelt

war der VfL Klosterbauerschaft zuständig, die Besetzung der Bier- und Bratwurststände übernahm der Rotaract Club Bünde Ravensberg, eine dem Rotary Club nahestehenden Vereinigung für junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren. Zudem waren über 100 freiwillige Helfer im Einsatz, die für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgten.



Erschöpft, aber zufrieden: Ute Deters genießt das erste Getränk nach ihrem Sieg über die 52,8-Kilometer-Distanz.